

Presseinformation

[DEKRA Nachhaltigkeitsmagazin 2024 jetzt online](#)

Klimastrategie für zukünftige Generationen

- ▶ Nachhaltigkeit ist zentraler Bestandteil der DEKRA Vision
- ▶ Tatsächliche Auswirkungen aufs Klima ab 2025 im Mittelpunkt
- ▶ Klimaziele im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel

Für DEKRA als Expertenorganisation sind Nachhaltigkeit, Klimamanagement und Dekarbonisierung strategische Kernthemen. DEKRA hat sich konsequent auf die Vision als „globaler Partner für eine sichere und nachhaltige Welt“ ausgerichtet. Das neue [DEKRA Nachhaltigkeitsmagazin 2024](#) präsentiert jetzt aktuelle Kennzahlen, Fortschritte und Best Practices von DEKRA weltweit. Es gibt zudem einen Ausblick, wie das Prüf- und Zertifizierungsunternehmen zukünftig seiner gesellschaftlichen Verantwortung, nicht nur in Hinblick auf den Klimawandel, gerecht werden will.

DEKRA hat als die größte nicht börsennotierte Prüf- und Zertifizierungsgesellschaft bereits vor Jahren die **strategischen Weichen** gestellt: Das Unternehmen verpflichtet sich den Grundsätzen des „UN Global Compact“ und richtet sich an den universellen Prinzipien der Sustainable Development Goals (SDGs) aus. Dieses Jahr wurde DEKRA zum vierten Mal in Folge von EcoVadis mit Platinum höchstmöglich ausgezeichnet und gehört damit zu den Top-1-Prozent der bewerteten Unternehmen.

„DEKRA wird die Dekarbonisierung der eigenen Aktivitäten fortsetzen und weiter intensivieren. Wir unterstreichen unser Bekenntnis zum Pariser 1,5-Grad-Ziel und zur nachhaltigen Entwicklung“, sagt Wolfgang Linsenmaier, CFO und verantwortlich für Nachhaltigkeit bei DEKRA. „Mit unseren wissenschaftsbasierten Nachhaltigkeitszielen und unserem neuen ‚Climate Impact‘-Ansatz, der auf die tatsächlichen Klima-Auswirkungen abzielt, geht für DEKRA die Verpflichtung einher, weitere Fortschritte zu erreichen.“

Ein zentrales Thema ist der **Klimaschutz**: Seit November 2021 ist DEKRA Teil der „Business Ambition for 1.5°C“ und schließt sich damit der globalen Science Based Target Initiative (SBTi) an. In diesem Zusammenschluss engagieren sich Unternehmen, die sich im Einklang mit der Klimaforschung robuste Ziele zur Emissionsreduktion

Datum Stuttgart, 3. Dezember 2024 / Nr. 111
Kontakt Tilman Vögele-Ebering
Telefon 0711.7861-2122
Fax 0711.7861-742122
E-Mail tilman.voegele-ebering@dekra.com

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
www.dekra.de/presse

setzen. Die von DEKRA in Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen gesetzten Emissionsreduktionsziele wurden Anfang 2024 von der SBTi validiert.

Ein wichtiger Baustein zur Einhaltung des Emissionsreduktionspfads, bei dem jährlich absolut knapp 5 Prozent Treibhausgasemissionen eingespart werden müssen, ist der Ausbau der **erneuerbaren Energien**. DEKRA leistet hier international einen Beitrag und rüstet beispielsweise Standorte nach und nach mit Photovoltaik aus: Weltweit werden so bereits heute jährlich über 1,5 MWh erneuerbarer Strom an den DEKRA Lokationen selbst produziert. Ziel ist es bis 2025 über 4 Prozent des jährlichen Strombedarfs durch Eigenerzeugung zu decken. Im Rahmen der RE100-Initiative wird DEKRA bis 2025 auch 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen beziehen.

Im Hinblick auf die zukünftigen **Klimaversprechen** wird DEKRA einen gänzlich neuen Ansatz wählen. Die sogenannte DEKRA Climate Impact-Strategie umfasst als ein Element einen internen CO₂-Preis, der die interne Dekarbonisierung beschleunigen wird, sowie einen Fonds, der auf Projekte zur Minderung und Anpassung an den Klimawandel aufgeteilt wird, ohne dabei einen Anspruch auf bilanzielle Klimaneutralität aufrecht erhalten zu wollen, sondern echten Impact zu erwirken. Was das genau bedeutet, kann im neuen DEKRA Nachhaltigkeitsmagazin nachgelesen werden.

Das DEKRA Nachhaltigkeitsmagazin 2024 präsentiert Maßnahmen und Erfolge aus allen Unternehmensbereichen. So ist Nachhaltigkeit im Management verankert und zugleich über alle Unternehmensebenen und Regionen hinweg zentraler Bestandteil der zielgerichteten Strategie. Das zeigt sich auch an der Beteiligung am zweiten global ausgerollten **Nachhaltigkeitstraining**, an dem seit Ende 2023 über 27.000 Mitarbeitende weltweit teilgenommen haben.

Ein zentrales Anliegen der DEKRA Mitarbeitenden und der Unternehmensführung ist auch **Diversity & Inklusion**. DEKRA hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und verpflichtet sich, die Vielfalt in der Belegschaft aktiv zu fördern. Das Diversity Steering Committee als Entscheidungs- und Berichtsgremium überwacht konzernweite Ziele und treibt Maßnahmen voran. Hierzu gehören das DEKRA Frauennetzwerk, eine Workshop-Reihe für Frauen sowie das Mentoringprogramm „Grow Beyond“.

DEKRA strebt im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie auch an, die Kunden mit klima-, umwelt- und dekarbonisierungsbezogenen **Expertendienstleistungen** auf ihrem Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten. DEKRA hat als Vordenker und Multiplikator hierfür die „Corporate Focus Area Sustainability Services“ geschaffen, um das Dienstleistungsportfolio konzernübergreifend strategisch in den drei Themenfeldern „Energiewende“, „ESG (Environment, Social, Governance)“ und „Kreislaufwirtschaft“ weiter auszubauen.

Das DEKRA Nachhaltigkeitsmagazin 2024 ist online verfügbar unter

<https://dekra-sustainability-magazine.com/>

Über DEKRA

DEKRA wurde 1925 ursprünglich mit dem Ziel gegründet, die Sicherheit im Straßenverkehr durch Fahrzeugprüfungen zu gewährleisten. Mit einem weitaus breiteren Tätigkeitsspektrum ist DEKRA heute die weltweit größte unabhängige nicht börsennotierte Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung. Als globaler Anbieter umfassender Dienstleistungen und Lösungen helfen wir unseren Kunden, ihre Ergebnisse in den Bereichen Sicherheit und Nachhaltigkeit zu verbessern. Im Jahr 2023 hat DEKRA einen Umsatz von 4,1 Milliarden Euro erzielt. Rund 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf fünf Kontinenten mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen im Einsatz. DEKRA gehört mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.